

V.: Staffelsieg perfekt gemacht



Die in Taubenheim spielende Dritte von Kirschau-Sohland wollte die 0:15-Klatsche aus der Hinrunde etwas gerade rücken und trat mit vollem Engagement an, um uns das Leben so schwer wie möglich zu machen. Eine klare Sache wurde es am Ende trotzdem. Den größten Beitrag zum 11:4 konnte diesmal die MSV-Mitte beitragen. Und Karsten feierte endlich sein Einzel-Comeback.

Endlich wieder ein starker Auftritt von Franz/Falk gegen Rataj/Herold – ein geschmeidiges 3:0 wie in besten Tagen, Klasse! Kevin/Frank hatten sich wieder gut erholt und rauschten gegen Kretschmar/Bode ebenfalls souverän durch. Lothar/Karsten hatten zwar mit Harig/Arnhold wesentlich mehr Mühe, aber nach fünf Sätzen standen die MSV-Zeichen in der richtigen Richtung.

Frank, der Henry den Titel „Mister-Fünfsatz“ längst streitig gemacht hat, machte sich auch gegen Kretschmar die Mühe, als hätte er nicht schon genug Spiele in den Knochen.

Auch Kevin tat sich gegen M.Rataj doch einigermaßen schwer, bevor er dessen fast lustlos wirkende, aber dadurch äußerst effektive Art in den Griff bekam.

Franz legte gegen Herold nach und zeigte, dass er auf der Zielgeraden so langsam wieder zu alter Stärke und Brillanz zurück findet.

Auch Falk hatte mit dem jungen N.Harig seine Freude – der operierte für einen Kirschauer mit ungewöhnlichem Offensivdrang, was dem Spiel natürlich gut tat – und ich nahm dankbar an – 7:0, es drohte erneut Ungemach für die Dritte der Kirschauer.

Doch dem unteren PK der Gastgeber gelang etwas Ergebniskosmetik. Der Arnhold schlug Karsten, dem die fehlende Spielpraxis anzumerken war, mit 3:1.

Schade für Lothar gegen Bode. 2:0 lag er schon vorne, dann drehte der Kirschauer das Spiel doch noch um.

Auch ein Kretschmar will erstmal besiegt sein. Kevins 3:0 klingt deutlicher, als es in der Praxis war. Und dann erwischte es Frank im zweiten Einzel gegen Rataj. Unglaublich, dieser Mann und seine Spielweise. Da sah selbst unser geduldiger Käpt'n in die Röhre.

Herolds Eckard machte mir dann zwei Sätze lang das Leben zur Hölle. Auf Kevins Geheiß besann ich mich dann meiner spielerischen Mittel und konnte das Match durch beharrliches weiches Ziehen in die gegnerische Rückhand umbiegen. Nicht schön, aber wie sagt man so schön – ein Sieg des Willens.

Und dank Franzens 3:1 gegen M.Harig konnte die Mitte ihren etwas ramponierten guten Ruf wieder etwas aufpolieren.

Endlich endlich trug sich auch Lothar mal wieder in die Erfolgsliste ein. Zur Freude aller Teamkollegen gelang unserem mittlerweile von Selbstzweifeln geplagten Lothi ein sicheres 3:0 über Arnhold.

Schade, das Karstens Comeback nicht auch in den Einzeln erfolgreich verlief, aber viel wichtiger, der Fuß hielt. Das 1:3 gegen Bode war da eher Nebensache.

Kevin 2,5_Frank 1,5_Falk 2,5_Franz 2,5_Lothar 1,5_Karsten 0,5